Groszer .·. Verkauf .·. von
HENRY CHOENLE & CO.'S
Bankrupt stock
— bei —
FITZGERALD'S
1036 O Straße, Lincoln, Neb.

Neue Frühjahrs-Waaren zu 50 Cents auf den Dollar.

12½ Cents Kleiderstoffe für 6¼ Cents.
35 Cents Kleiderstoffe für 17½ Cents.
75 Cents Kleiderstoffe für 37½ Cents.
25 Cents Kleiderstoffe für 12½ Cents.
45 Cents Kleiderstoffe für 22½ Cents.
95 Cents Kleiderstoffe für 47½ Cents.

Domestic Tischtücher zu halbem Preise.
5 Cents Kattun für 2½ Cents.
32 Cents Tisch Oeltücher für 11 Cents.
6 Cents White Foods für 3 Cents.
7 Cents Muslins für 3½ Cents.

Strümpfe für Männer, Frauen und Kinder, von ausgezeichneter Qualität, zum Verkauf für diese Woche. Vortheilhafte Bedingungen. Besucht uns.

Fitzgerald Dry Goods Co.
1036 O ST.

Nebraska Staats-Anzeiger.

A. Oser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Donnerstag, den 14. April 1892.

Lokales.

☞ Die Bonds für die Gradirung des Salt Creeks wurden niedergestimmt.

*. St. Louiser Backwurst und hochfeines Bockbier bei Chas. Meyer, 10. Straße, zwischen N und M, am Samstag, den 30. April.

☞ Das zweistöckige Gebäude in West Lincoln, Eigenthum des Herrn Alexis Halter, brannte in der Nacht von Sonntag auf Montag total nieder.

☞ Die Hinterbliebenen des vor Jahresfrist verstorbenen Herrn Henry Sieck, von Centerville, haben demselben ein prachtvolles Denkmal setzen lassen.

☞ Für Eisenwaaren, Gasolin-Oefen, Draht-Netze, Refrigeratoren, Windmühlen, Pumpen usw. sollte das Publikum sich an C. M. Rosmis, 905 O. Str., wenden. Phone 371.

☞ Frau A. D. Yocum, Gattin des Capt. Yocum, von Hastings, welcher vor einigen Monaten den Verläumder Van Fleet daselbst tödtete, nebst Tochter, weilt gegenwärtig in unserer Stadt.

☞ Ich gebrauchte gegen Unreinheiten des Blutes mit ausgezeichneten Erfolgen Dr. August König's Hamburger Tropfen. — August Reitemeyer, 1809 Milliman Str. Baltimore, Md.

☞ Gov. Boyd begnadigte am verflossenen Freitag einen jungen Mann, Namens Harry Hoagland, welcher in Lincoln County wegen Brandstiftung zu einer längeren Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

☞ Wm. Duncan, Eigenthümer des Peoria Haus und eine junge Frau, Namens Lulu Moore, wurden in der Montag Nacht in genanntem Kosthaus arretirt, weil dieselben in wilder Ehe lebten. Die Polizei fahndete schon seit geraumer Zeit auf das Pärchen, ohne dessen habhaft werden zu können.

☞ Am Sonntag Morgen wurde ein Patient des Bedal Instituts, Namens F. L. Moore, im bewußtlosen Zustand, im Hofe liegend, aufgefunden. Der Mann ist als ein Nachtwandler bekannt und glaubt man, daß er während der Nacht sein Zimmer, welches sich im zweiten Stockwerk befindet, verließ und aus dem Fenster trat. Moore liegt in einem kritischen Zustand darnieder.

☞ Polizeichef Dinges reiste am Donnerstag nach Beatrice und arretirte einen jungen Mann, Namens SamGoodie, welcher in Winterset, Ja., ein Mädchen verführt haben soll. Goodie hielt sich auch längere Zeit in Lincoln auf und ließ sich überall unter dem Namen J. R. Jones vorstellen. Derselbe ist 23 Jahre alt und der Sohn eines wohlhabenden Kaufmannes von St. Charles, Ja.

☞ „Ich bin erstaunt, ich könnte entrüstet sein, doch werde ich meine Entrüstung durch mein Erstaunen zu verbergen suchen," sagte einst ein Dilettant, der den Text seiner Rolle vergessen hatte. — Auch wir sind erstaunt über das Ergebniß der Untersuchung der Bücher des Ex Sheriffs Melick. Nach dem Bericht der beiden Sachkundigen schuldet das County dem Herrn Melick noch $2,315.20, d. h. wenn die noch ausstehenden Gebühren collektirt werden können. — Das arme Volk!

☞ Gegen Leberleiden, Verstopfung, unreines Blut, schwacher Magen, Unverdaulichkeit, überhaupt wenn die Organe nicht in richtiger Thätigkeit sind gebraucht man ein Mittel welches alle diese Krankheitserscheinungen beseitigt. Dr. August Kunig's Hamburger Tropfen sind bekannt gegen alle obengenannte Leiden.

☞ Florence Dole, eine junge Dame, welche eine Schadenersatz-Klage gegen Thos. A. Stratton in Höhe von $20,000, wegen Nichteinhaltung eines Heirathsversprechens angestrengt hatte, erhielt die schöne Summe von $12,000 von einer „sehr intelligenten" Jury zugesprochen. Die $12,000 und die Zeit werden die Wunde, welche dieses nicht eingelöste Versprechen geschlagen hat, schon heilen. — Gerade hier möchten wir noch bemerken, da es doch eine Leichtigkeit ist, eine hohe Summe, auf fast irgend eine Schadenersatz-Klage, hauptsächlich wenn man hübsch ist — das sind wir — und einen guten Eindruck auf die Geschworenen machen kann, zugesprochen zu erhalten; daß die nächste Person, die uns etwas verspricht — dieselbe braucht uns nicht heirathen zu wollen — und das Versprechen nicht rechtzeitig einlöst, eine ebenso große Schadenersatzklage an den Hals bekommen wird. Wir wollen auch schnell reich werden.

☞ Eine kleine Riesin unter den Pillin ist die St. Bernard Kräuter-Pille. Sie hat sich durch ihre außerordentliche Heilkraft einen wohlverdienten Weltruf erworben. Bei Verstopfung, Unverdaulichkeit, Mangel des Appetits, Blähungen, schlechten Geschmack im Munde und allen Störungen der Unterleibs-Organe überragt sie alle Patent-Medizinen, die in den Zeitungen, Kalendern, an Zäunen und sogar an Feisen ausposaunt werden. Haltet Euch an das alte ehrliche deutsche Kräutermittel und Ihr werdet es nicht bereuen. Die St. Bernard Kräuter-Pillen sind in allen Apotheken zu haben.

¶ F. A. Böhmer, deutscher Advokat 1041 O Straße.

* D. F. Smith, Uhrenmacher und Juwelier, ist jetzt in dem Laden No. 1332 O Straße, zu finden.

☞ Otto Glaser wird seinen Gästen im laufenden Jahre Krug'sches „Cabinet" verabreichen.

☞ Frau Amelia Benz, welche seit einiger Zeit Hausarbeit, für verschiedene Familien in unserer Stadt verrichtete, erkrankte vor einigen Tagen und wurde in das St. Elizabeth Hospital gebracht.

☞ Pastor Kuhlmann, von Roca, welcher die Zion Luth. Kirche daselbst, wegen rückständigen Gehalts in Höhe von $33.33, verklagt hat, erhielt vom County-Richter Lansing die ganze Summe zugesprochen.

*. Vergesset nicht, daß Chas. Meyer, 10. Straße, zwischen N und M, am Samstag, den 30. April, Göppel'sche Backwurst nebst ausgezeichnetem Bockbier, serviren wird. Karl von Mecklenburg ist immer noch fidel!

☞ Die „Korsmeyer Plumbing & Heating Co." wurde in verflossener Woche mit einem Kapital von $27,000 gegründet. Die Mitglieder dieser Körperschaft sind F. A. Korsmeyer, G. H. Wentz und R. K. Howard.

☞ Ein guter Samariter.—Ich bin Kaufmann und Pflanzer, schreibt Mr. T. R. Humphrey aus Tennessee, und es gereicht mir zu großem Vergnügen zu bestätigen, daß bei schwerem Husten und Erkältungen Allen's Lungen-Balsam das beste von allen zum Kauf offerirten Mitteln ist. Ich habe Viele veranlaßt, es zu brauchen, und keiner hat es bereut.

☞ James Malone, der Geheimpolizist der B. & M. in Nebraska, hat in verflossener Woche verschiedene Uebelthäter arretirt. Derselbe begab sich nach Newcastle und holte sich einen Mann, welcher eine Conditorei auf einen ganz neuen Plan führte, indem er die Orangen, Nüsse usw. aus den Frachtwagen der B. & M. entwendete. In Thedford nahm er einen Mann gefangen, der die Geldspinde im Bahnhofsgebäude geleert hatte und dann ging er in Gesellschaft des Sheriffs von Hot Springs nach Edgemont und arretirte einen früheren Angestellten der Bahn, weil derselbe fünf Schüsse auf einen vorüberfahrenden Personenzug abgefeuert hatte.

☞ Der Streit um das Gouverneursamt in Nebraska hat endlich seinen Abschluß gefunden. Das Oberstaatsgericht, dessen Mitglieder lauter Republikaner sind, hat den Gouverneur Thayer mit seinem Antrage auf nochmalige Verhandlung seiner Klage abgewiesen. Damit ist diese Angelegenheit ein für allemal erledigt. Wenn Jemand, sagte der Gerichtshof, im Wege des Quo Warranto-Verfahrens von einem Amte Besitz zu erlangen trachte, so müsse er den Beweis liefern, daß sein Anrecht daran ein besseres sei, als dasjenige des zeitweiligen Inhabers. Dadurch aber, daß er dem Gouverneur Boyd das Amt abtrat, habe Thayer alle Rechte abgetreten und könne folglich auch nicht mehr klagen.

☞ Gus Williams, ein Neger, der am Samstag in der Wirthschaft an der 9. und P Straße, eine Balgerei veranstaltete, wurde von dem Polizisten Simmons nach einer sehr aufregenden Scene vergaftet und nach der Polizeistation gebracht. Als der Polizist seinen Gefangenen nach der Station abführen wollte, nahm derselbe Reißaus und gewann einen bedeutenden Vorsprung. Nachdem der Diener der heiligen Hermandad seinem Schutzbefohlenen ein donnerndes „Halt" zugerufen, welchem Commando derselbe jedoch nicht Folge leistete, feuerte der Blaurock zwei Schüsse in die Luft, welche ihren Zweck verfehlten, jedoch eine Menge Leute aus dem benachbarten Lincoln Hotel an Ort und Stelle brachten. Einer dieser Herbeigeeilten sah im Augenblick, worüber es sich handelte, trat dem davonlaufenden Neger entgegen und schlug ihn mit seinem Spazierstock derart auf den Schädel, daß er bewußtlos zu Boden stürzte. Hierauf wurde er per Patrolwagen nach der Polizeistation gebracht.

☞ Es geschehen in unserem 19. Jahrhundert keine Wunder, — die Wissenschaft ist jedoch soweit fortgeschritten, daß wir manchmal von Dingen hören, die beinahe an das Wunderbare grenzen. Diese Vorkommnisse, die von vielen Personen noch als Wunder betrachtet werden sind jedoch nichts weiter als die Resultate werthvoller Erfindungen und Entdeckungen. Als Beitrag zu Obigem liefern wir folgenden Brief des Herrn G. Leerkamp, Orothersville, Ind. „Meinen herzlichen Gruß, lieber Freund," schreibt genannter Herr an Dr. Peter Fahrney in Chicago, Ill., den Eigenthümer von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, denn als solchen muß ich Sie ansehen—als einen Freund der leidenden Menschheit, und besonders unser Freund, der unsere volle Hochachtung verdient. Der liebe Gott hat Ihnen große Gaben verliehen, um eint Medizin bereiten Medizin bereiten zu können, welche Wunder wirkt. Unsere Tochter die seit fünf Jahren krank war und welche während dieser Zeit von mehreren Aerzten behandelt wurde, litt entsetzliche Schmerzen und magerte zu einem Skelette ab. Die Aerzte konnten sich die Krankheit und deren Symptome nicht erklären. Da hörten wir von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber. Gott zeigte uns den Weg zu Ihnen; unsere Tochter wurde gerettet.

Gummi-Waaren!

Sanderson-Schureman
THE FOOT FORM STORE
and DAVIS

Bequeme Fußbekleidung!

Schuhe für Jedermann.
Kinder-Schuhe billig.
Feine Schuhe.
Damen-Oxford's.

☞ Reparaturen werden prompt ausgeführt. ☜

1225 O Strasse. Lincoln, Nebraska.

Großer Calico-Ball
— des —
Lincoln Turn-Verein
— am —
Oster-Montag, 18. April '92

Eintritt: Herr und Dame, 50 Cents. Jede weitere Dame 25 Cents. Nichtmitglieder nebst Dame $1

Die Mitglieder der Vereine „Harmonie," „Germania" und „Plattdeutschen Verein" sind höflichst eingeladen sich an diesem Ball zu betheiligen.

☞ Die Firma Plummer, Perry & Co., von hier, hat eine Waggonladung Stärke von der Fabrik in Beatrice kommen lassen.

☞ Der Lincoln Turnverein wird am Oster-Montag einen Calico-Ball veranstalten, zu welcher Festlichkeit das Publikum höflichst eingeladen wird.

☞ Herr Alch. Reß, der gewandte Buchhalter der Firma Duchsen & Reusch, reiste am Freitag nach St. Louis, um sich von dort nach dem südlichen Illinois zu begeben. Wir wünschen viel Vergnügen!

☞ Wie wir vernehmen, wird die Theatersektion des Turnvereins am Sonntag, den 1. Mai das Stück „Müller und Müller," Schwank in 3 Akten, aufführen. Die Sektion besteht jetzt aus sieben Personen und steht dem Publikum demnächst ein Genuß bevor, welcher von demselben nicht verpaßt werden sollte.

☞ Ein berühmter Advokat sagte einst, die drei schlimmsten Clienten, die er je gehabt habe, seien: eine junge Dame, die absolut heirathen wollte, eine verheirathete Frau, die geschieden sein wollte und eine alte Jungfer, die überhaupt nicht wußte, was sie wollte.

☞ Ein junges Mädchen frägt bei uns an, was sie zu thun habe, im Falle sie von jungen Herren spät in der Nacht mit einer Serenade überrascht würde. Es macht uns Vergnügen, diese Frage zu beantworten: „Schleichen Sie leise zum Hofe hinab und lassen Sie den Haushund von der Kette los."

☞ Schwindsucht nahm früher unter den tödtlichen Krankheiten in den Ver. Staaten den ersten Rang ein; jetzt ist Lungenentzündung an ihre Stelle getreten und zwar in Folge der Grippe, die während der letzten drei Winter schrecklich gewüthet hat.

¶ Am Samstag, den 30. April, wird im Lokale des coulanten Wirthes Chas. Meyer, 10. Straße, zwischen N und M, Backwurst aus der berühmten Wurstfabrik des Herrn Göppel zu St. Louis und Papst'sches Bockbier, verabreicht werden.

☞ Am Donnerstag besuchten die Mitglieder des A. O. U. W. von Utica ihre deutschen Logenbrüder hierselbst zu der Feier, welche in der Halle der hiesigen Concordia Loge veranstaltet ward, hatten sich die Lincolner recht zahlreich eingefunden und haben sich, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, Alle köstlich amüsirt.

*. Die schönste Dame in Lincoln sagte vor Kurzem einem ihrer Freunde, daß sie ganz sicher sei, daß Kemp's Balsam für Hals und Lungen irgend ein anderes derartiges Heilmittel übertreffe, da er ihren Husten fast augenblicklich kurirt habe, wo andere Heilmittel vergebens angewandt worden seien. Um Obiges zu beweisen und die Heilkraft des Balsams kennen zu lernen, laßt euch von eurem Apotheker ein Probefläschchen geben.— Große Flaschen 50 Cents und $1. 2

☞ Unser alter Freund Paul Schminke ist am verflossenen Dienstag mit großer Majorität zum Bürgermeister von Nebraska City erwählt worden. Herr Schminke ist ein alter Bürger unseres Staates, dem das Wohlergehen der hübschen Stadt am Missouri stets am Herzen lag, sowie Otoe County in beiden Häusern der Legislatur würdig vertreten hat. Herr Schminke ist der rechte Mann am rechten Platz.

☞ Was ist es mit dem Leben
Doch für 'ne arge Noth,
Muß leiden und muß sterben
Zuletzt den bittern Tod.

Es tritt die bunten Auen
Nur einmal unser Fuß,
Für kurze Zeit nur kauf den
Wir Händedruck und Gruß.

D'rum Lasset uns in Freundschaft
Einander recht versteh'n,
Die kurze Strecke Weges,
Die wir zusammen geh'n.

Das Lied vom „Bock."

(Frei nach Schiller.)

Wohlthätig ist des Bockes Macht,
Wenn ihn der Mensch bezähmt, bewacht,
Wenn er ihn schlürft mit Wohlbehagen,
Ihn, der erfreut des Menschen Magen.
Doch wehe, wenn er losgelassen,
Bewirkt den ungeheuren Brand:
Denn, wenn verlitzt in großen Massen,
Geht er manchmal aus Rand und Band.

Es ist mehr Katarrh in dieser Gegend des Landes als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt es als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine locale Krankheit und schrieben locale Heilmittel vor und da sie ihn mit örtlicher Behandlung beständig nicht kurieren, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Katarrh eine Constitutionskrankheit ist und deshalb constitutionelle Behandlung erfordert Hall's Catarrh Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Markt. Sie wird innerlich in Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Theelöffel voll genommen Sie wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie bieten einhundert Dollars für jeden Fall, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch Circular und Zeugnisse kommen. Adressirt:
F J Cheney & Co., Eigenth.
Toledo, O.
Preis 75 ¢. für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Lansing Theater.
Mittwoch, den 13. April.
Ei Field's Minstrels

Aus dem Staate.

— York County hat 80 Schulen.

— Farmarbeiter sind rar in Greeley County.

— Ein junges Mädchen von Hebron ist spurlos verschwunden.

— In Stamford wird in Bälde eine Meierei errichtet werden.

— Ein betrunkener Landstreicher steckte das Gefängniß in Fremont in Brand.

— Eine Firma in Wilber hat während des Monats März 16,670 Dutzend Eier versandt.

— Es liegen noch 135,000 Acker unbewohntes Land in Kimball County, 70,000 Acker in Banner County und 18,000 Acker in Scotts Bluff County.

— Chas. E. Wheeler, ein Bremser der U. P. Bahn, wurde am Montag in Sidney getödtet, indem ihm eine Locomotive den Kopf vom Rumpf trennte.

— Owen Green, ein junger Mann von Schuyler, wurde am verflossenen Mittwoch von einer Locomotive der U. P. B. überfahren und getödtet.

— Herr J. Bender zu Sutton hat in den letzten Monaten einen ungewöhnlich schwunghaften Handel in landwirthschaftlichen Maschinen betrieben.

— In dem Gefängniß in Cherry County ist in den verflossenen sechs Monaten nicht ein einziger Arrestant beherbergt worden.

— Ein öffliches Syndikat hat in Kearney County verschiedene tausend Acker Land angekauft.

— Einundzwanzig Deutsche, welche vor Kurzem ankamen, haben sich in der Nähe von Custis niedergelassen.

— Die Mühlmühle, in Alliance, hat vor Kurzem eine Waggonladung Mehl nach Bremen, Deutschland, gesandt.

— Die Geldspinde in der Office des Rock Island Depot, in Beatrice, wurde am Donnerstag, um die Mittagszeit, erbrochen und um $100 beraubt.

— Das zehn Jahre alte Söhnchen des Herrn David Dick, welcher in der Nähe von Cortland wohnt, fiel vor Kurzem zu unglücklich, daß es das Genick brach.

— In Fairmont statteten Einbrecher der Postoffice einen Besuch ab. Dieselben sprengten den Geldschrank und erbeuteten $12 als Belohnung für ihre Mühe.

— Der Liederkranz zu West Point wird unter Mitwirkung der Gesangvereine von Stanton und Fremont, sowie der 2. Infanteriekapelle, am 3. Mai ein großes Conzert veranstalten.

— Am Abend des 5. April brannte in West Kearney das dreistöckige Gebäude des Herrn Smithe, Mitarbeiter an der „Omaha Bee," total nieder. Das Haus war unbewohnt und nicht versichert.

— In Sutton hat Herr L. Trautmann vor Kurzem ein Kolonialwaarengeschäft eröffnet, welches den ersten Geschäften der Stadt bezl. der großen Auswahl an Waaren und der Qualität derselben vollkommen ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann.

— Das 3jährige Töchterchen der Familie Helman, welche in der Nähe von West Point wohnte, ist in verflossener Woche verbrannt. Die Eheleute waren im Hofe beschäftigt und ließen das Kind allein im Hause zurück. Dasselbe gerieth mit den Kleidern dem Feuer im Ofen zu nahe, welches dieselben in Brand setzte.

— Ver. Staaten Marshall Slaughter trifft gegenwärtig Vorbereitungen zur Einrichtung des Mörders Dion, welche in zehn Tagen vollzogen werden wird. Es wird derselbe Galgen benutzt, an welchem der Mörder Neill vom Leben zum Tode befördert wurde.

— Die Wirthe Brandt & Segelke und Grosholz & Brann, in Beatrice, sind von Frau Mary Blair, deren Gatte vor Kurzem vor dem Burlington Depot daselbst getödtet wurde, auf Schadenersatz in Höhe von $15,000 verklagt worden, weil dieselben dem Verunglückten vor dem Unfall geistige Getränke verabreicht haben sollen.

— Dan Rice, der farbige Hausknecht im Barker Gebäude zu Omaha, fiel am Donnerstag Morgen vom dritten Stockwerk auf das Pflaster und wurde erheblich verletzt. Derselbe war mit dem Reinigen der Fenstern beschäftigt und wollte sich nach innen begeben, als er ausrutschte und herunterfiel. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

— Die Conditorei des Herrn W. W. Wieden zu Sutton wird von den dortigen Bürgern und den benachbarten Städten nicht nur rege besucht, sondern es laufen bei dieser Firma auch viele Bestellungen von Auswärts ein, da der Besitzer dieses Lokales als ein Conditor, wie er im Buche steht, bekannt ist.

— In Grand Island wurde der Mörder Cuyler Schults, welcher im verflossenen Jahre J. P. Farr ermordete, durch Richter Harrison zu Tode verurtheilt und die Hinrichtung auf Freitag, den 29. Juli festgesetzt. Wie absurd! Da sind wir hier in Lancaster County doch bessere Menschen, indem wir Leute, die Andere tödten für verrückt erklären, sie auf einige Monate in der Irrenanstalt unterbringen und dann in Freiheit setzen — um abermals Jemand abmurksen zu können.

§* Die Einwohnerzahl von Lincoln beträgt circa 60,000 und ungefähr die Hälfte dieser Zahl ist mit einem Hals- oder Lungenübel behaftet, da diese Leiden zahlreicher sind, als alle anderen. Wir möchten daher unseren Lesern den Rath geben, es nicht zu versäumen, bei ihrem Apotheker vorzusprechen und eine Flasche von Kemps Balsam für Hals und Lungen zu holen. Probefläschchen unentgeltlich. Große Flaschen 50 Cents und $1. In allen Apotheken zu haben. 2

— In Sutton hatten wir das Vergnügen, Herrn C. Held zu begrüßen, welcher in gen. Stadt einer Apotheke vorsteht, die sich in jeder Hinsicht mit den ersten Geschäften dieser Branche in Lincoln messen könnte. Die hübschen Arrangements der aufgestapelten Waaren, sowie die Sauberkeit, welcher wir auf Schritt und Tritt durch die weiten Räume begegneten, machte auf uns nicht nur einen wohlthuenden Eindruck, sondern läßt den Besitzer des Lokales in dem denkbar vortheilhaftesten Lichte erscheinen.

Der Apotheker ist ein Bruder unseres in Diensten des Herrn H. P. Lau stehenden Mitbürgers E. Held.

Dr. Leonhardt
behandelt ausschließlich
Herz- Nerven- und Blut-Krankheiten.
Auskunft zu ertheilen, ist die Redaktion stets bereit.
1452 O Strasse.

— Die alte und renommirte Fleischwaaren-Handlung des Herrn H. Brehm zu Sutton hat im letzten Jahre eine große Anzahl neuer Kunden erhalten und werden Diejenigen, welche diesem Geschäftslokale einen Besuch abgestattet, wohl die Ueberzeugung gewonnen haben, daß in den Städten des Westens wohl nur wenige Geschäfte dieser Branche an Eleganz der Einrichtung und an Sauberkeit sich mit dem Brehmschen Laden in Sutton messen dürfen.

— In Butte lebt ein menschliches Scheusal, dessen irdische Laufbahn, wenigstens außerhalb des Gefängnisses, verkürzt werden sollte. Dasselbe ist ein Mann, Namens Bowman, welcher einen Stiefsohn im Alter von 7 Jahren hat, der in der strengsten Kälte in einer Höhle auf Stroh sich lagern und dasselbe als Decke gebrauchen mußte. Der Junge verließ zu verschiedenen Malen den heimathlichen Heerd, um bei einem einige Meilen entfernt wohnenden Farmer ein Asyl aufzusuchen. Der Körper des Knaben war mit Wunden bedeckt, welche ihm von dem unmenschlichen Vater beigebracht wurden und seine Mutter vermag ihm nicht zu helfen, da auch sie in steter Angst vor ihrem Gatten lebt. Seitdem diese Angelegenheit bekannt wurde, ist das Scheusal verschwunden und giebt sich der County-Anwalt alle Mühe, desselben habhaft zu werden.

Der erste Brief.

Das Kind ist fort! Fast scheu durchirrt
Der Mutter Blick den öden Raum,
Sie hält, vor bangem Weh verwirrt,
Die Trennung noch für bösen Traum,
Sie glaubt nicht, daß der Pflicht Gebot
Den Liebling in die Ferne rief,
Da kommt in ihrer Herzensnoth
Vom theuren Kind — der erste Brief.

Sie liest und sinnt und weint und liest
Wohl hundertmal das kleinste Wort
Und fühlt, wie es ihr Balsam ist
In's wunde Mutterherz sofort;
Sie freut sich, daß der Fremde Zeit
Bisher in Wohlergehn verlief
Und küßt mit stiller Zärtlichkeit
Des lieben Kindes — ersten Brief.

Zum Himmel hebt sich dann ihr Blick
In heißem, innigem Gebet,
Daß um ein freundliches Geschick
Für ihres Kleinods Leben fleht
Der Trauer Thränenquell versiegt,
Sie faßt Vertrauen ernst und tief,
und wohlgeborgen, tröstend liegt
An ihrer Brust — des Kindes Brief.

Grode Ball von der Plattdütsche Unnerstüßungs-Verein.

Montag Abend, den 18. von disse Monat, ward de „Plattdütsche Verein" in er Hall an P. twischen 9. un 10. Straat, en grode Ball afholn. De dütsche Vereene, wie awerhaupt Jedereen, wenn he ok unse Moder sprak nich spreken kann, sind all inladn, de Festlichkeiten is dat immer gemüthli un Jeder, de se besöken deit, kann d'rop reken, dat he vel Plaiser hem ward. De Vereen hett en gode Danzjaal un de Musikanten spiln de beste Plattdütsche Walzer in de Stadt.

Für disse Ostermondags Ball hebbt de Damen von de Mitgleeder et erwarnahmen, Tickets to verkopen, un ward de Werschrift dorto verwendet warn, en Vereensfahn antoschaffen.

Gerade was das Publikum will

Die Herausgeber des State Journal haben einem längst verspürten Bedürfniß entsprochen, als sie dazu schritten, das Journal zweimal pro Woche erscheinen zu lassen. Die Circulation ist heute die doppelte. Jeder kann den Vortheil wahrnehmen, der ihm dadurch erwächst daß er zwei vollständige Blätter per Woche mit telegraphischen Nachrichten und Marktberichten erhält. Das Journal berechnet nur 1 Dollar für 2 Ausgaben, während andere Blätter einen Dollar für eine Ausgabe verlangen. Ein Jahres-Abonnement würde genügen, um die Leser durch die National-Conventionen, die Präsidenten-Kampagne und die nächste Session der Staats-Legislatur zu geleiten.

Jeder will während dieser politischen Kämpfe ein zweiblättriges Blatt halten und wird das halbwöchentliche Journal bei dieser Gelegenheit seine Ueberlegenheit über die anderen Wochenblätter beweisen. Es thut fast dieselben Dienste wie ein Tageblatt, indem es 104 Blätter für weniger, als 1 Cent per Ausgabe liefert. „Stanl-y's" Buch nebst Halbwöchentlichen Journal offeriren wir zu 1 Dollar 40 Cents, oder wir werden das Buch gratis, d. h. gegen Einsendung von zwei neuen Abonnenten übermitteln. Das halbwöchentliche Journal ist der Zeitungserfolg des Westens. Bestellet das Blatt und empfanget das Doppelte für Euer Geld.

Man adressire: State Journal Co., Lincoln, Neb.

Sendet drei 2-Cent Stamps für ein „Set of Dominoes."

¶ Die feinsten und schmackhaftesten Würste, welche in Lincoln aufzutreiben sind, finden unsere Hausfrauen bei Gebr. Wagner, 118 südl. 9. Straße

Sicher inmitten von Gefahren. Dies scheint ein Widerspruch, muß auch auf den ersten Blick so erscheinen. Daß es gleichwohl möglich ist hat die Erfahrung gelehrt Man nehme z. B. den Fall eines Menschen, der in einer von der Malaria heimgesuchten Gegend wohnt. Eine feste Körperkonstitution, ist keine sichere Gewähr gegen das gefürchtete Fieber. Wo findet man eine solche? Der Beweis ist in einem Zeitraum von nahezu einem halben Jahrhundert geliefert worden, daß Hostetters Magenbitters ein sicheres Schutzmittel ist. Das Feld, auf dem diese Arznei ihre Wirksamkeit gezeigt hat, beschränkt sich nicht auf diesen Theil des Continents. In Süd-Amerika, auf noch Isthmus von Panama in Mexiko, thatsächlich überall wo die von Miasmen herrührende Krankheiten besonders gefahrdrohender Weise auftritt, ist dieses Bitters in unbegrenzter Nachfrage und als werthvolles Heilmittel anerkannt, so daß es von Aerzten von Amt verordnet wird. Es wirkt gleich kräftig bei Unregelmäßigkeiten des Magens, der Leber und der Verdauungsorgane und bei der schlimmen Plage, der Grippe. Es fördert den Appetit und Schlaf und erweist sich als heilsam bei Rheumatismus und Nierenleiden

Funke's Opernhaus.
Freitag, den 15. April:
Frl. Gale in Romeo und Juliet
Montag, d. 18. April.
"THE SOUDAN."

Kinder-wagen.
50 verschiedene Sorten.

Wir haben die größte und beste Auswahl von Kinderwagen in der Stadt. Wir verfügen über fünfzig der prächtigsten Muster, um eine Auswahl zu treffen. Wir haben diese berühmten Wagen sieben Jahre verkauft und glauben, daß sie in jeder Hinsicht den andern überlegen sind. Die neuen, für die Frühjahrssaison bestimmten Wagen haben einen besonderen Reiz, sind elegant gepolstert und zeugen von feinerem Geschmack. Die Waaren werden unter sehr günstigen Bedingungen oder gegen Baar verkauft.

Gasolin-Oefen.
Auf Abschlagszahlungen

Der berühmte „superior process" für 1892 hat nicht seines Gleichen. Die Oefen sind in einer Weise verbessert worden, daß sie sich vor Allen auszeichnen.

Sprechet vor, besehet sie und wir werden Euch Aufschluß geben, wie diese Oefen zu handhaben sind. Wir verfügen über Oefen irgend welcher Größe; auch führen wir eine Auswahl des sog. „single generator stove", welche mit Stahl eingefaßt sind, liegende Oelbehälter haben, sowie Doppelbrenner unter dem Backofen und sonstige Verbesserungen, welche Oefen dieser Kategorie eigen sind. Die Oefen werden unter günstigen Bedingungen verkauft.

Alle Waaren
werden auf
Abschlagzahlungen
verkauft.

Möbel, Teppiche, Oefen, Fenster-Vorhängen usw.

zu den niedrigsten Preisen

Unsere Möbeln bestehen aus den preiswürdigsten Artikeln, die in einer westlichen Großstadt zu erhalten sind. Die Arbeiten sind geschmackvoll ausgeführt und zeichnen sich unsere Waaren durch Solidität aus, da nur das beste Material zur Herstellung Verwendung findet. Unser Lager ist stets reichhaltig und ist somit für die beste Auswahl gesorgt.

Lincoln Furniture Co.,
1517 O Straße.

"German Syrup"

Ein Farmer in Edom, Texas, sagt: Wir sind sechs in Familie. Wir haben an einem Ort, wo wir heftigen Erkältungen und Lungenleiden ausgesetzt sind. Ich habe German Syrup sechs Jahre erfolgreich gegen Wehen Hals, Husten, Erkältung, Heiserkeit, Schmerzen in Brust und Lungen und Blutspucken gebraucht. Ich habe viele verschiedene Sorten von Husten-Sirups in meinem Leben probirt, aber allen Sie mich irgend Jemand, der solch eine Medizin braucht sagen—German Syrup ist der beste. Das ist meine Erfahrung gewesen. Wenn Sie ihn einmal gebrauchen, werden Sie zu ihm immer, so oft Sie es nöthig haben, zurückgehen. Es schafft gänzliche Heilung und ist ein schnelles Heilmittel. Mein Rath an Jedermann, der an Lungenkrankheiten leidet, ist—probieren Sie es. Sie werden bald überzeugt werden. In allen Familien, wo Ihr German Syrup gebraucht wird, haben wir überhaupt keinen Trubel mit den Lungen. Es ist dies Medizin für dieses Land.

John Franklin Jones.

G. G. Green, alleiniger Fabrikant, Woodbury, N. J.

Ein Adler ergriff kürzlich in New Mexico ein kleines, einjähriges Kind, dessen Gewicht jedoch zu schwer für ihn war, so daß er damit nur auf das Dach einer nahegelegenen Scheune kommen konnte. Der Hülferuf der Mutter rief eine vorübergehende Reisegesellschaft herbei, schreckte aber auch den Adler fort. Dieser erhob sich mit dem Kinde in den Krallen, konnte aber bei dessen Schwere nur fünfzig Fuß hoch fliegen. Einer der Touristen hatte ein Gewehr, fürchtete aber, das Kind zu treffen, wenn er schoß, bis die Mutter ihn darum anflehte, da ihr Kind sonst doch verloren sein werde. Dieser, ein Mr. Roberts, schoß und traf einen Flügel des Adlers, so daß dieser sich nur kurze Zeit in der Höhe halten konnte und langsam herab kam, mit dem Kinde in den Krallen. Dieses ließ er nicht los, bis ihm mit dem Gewehrkolben der Kopf zerschmettert war. Der Adler hatte das Kind in den Kleidern erfaßt, was dessen Leben rettete. Der Raubvogel hatte sich schon längere Zeit in der Nähe des Hauses aufgehalten und förmliche Freundschaft mit einem Hunde geschlossen bei dessen Stall er sich meistens aufhielt; man hielt ihn für völlig freundlich und harmlos. Vor einigen Wochen aber hatte man den Hund erschießen müssen, weil er Zeichen von Tollwuth gab, und seitdem zeigte sich der Adler höchst bösartig und raubte schließlich das Kind.

Ein Wundermann. Die „Bosnische Post" schreibt: „Wiederholt waren wir in der Lage, Personen zu verzeichnen, die in der Herzegowina ein ungewöhnlich hohes Alter erreicht haben. Bei bescheidener Lebensweise und unablässiger Arbeit brachten es solche Leute zu einer Summe von Jahren, wie sie anderwärts zu den allerseltensten Ausnahmen gehört. Diesmal handelt es sich um einen Alten, der nicht Seinesgleichen haben dürfte. Es ist dies ein Bauer, Anton Jurics, der gegenwärtig 130 Jahre zählt. Jurics arbeitet rüstig in seinem Weingarten und besucht jeden Sonntag die zwei Weststunden von seinem Dorfe entfernt liegende Kirche. Diesen Weg macht er zu Fuße, tour und retour. Dabei sieht er auch noch recht gut, denn auf 100 Schritte unterscheidet er Alles sehr deutlich. Merkwürdig sind seine Augenbrauen, die dicht wie ein Schnurrbart gewachsen, übermäßig lang sind und häufig gestutzt werden müssen, damit sie ihn nicht am Sehen hindern. Sein Gedächtniß ist klar und er versteht es auch, interessant zu erzählen."

Morphiumsucht. In Paris ist die Morphiumsucht in so erheblicher Zun